

Lokalanzeiger

der Gemeinde **Blankenfelde-Mahlow**

Blankenfelde | Dahlewitz | Groß Kienitz | Jühnsdorf | Mahlow



Neues Löschfahrzeug in Groß Kienitz

Grund zur Freude hatte die Ortswehr Groß Kienitz.
Am 12. September wurde das neue Löschgruppenfahrzeug (LF 20) offiziell übergeben.
Lesen Sie mehr auf Seite 4

10. Jahrgang, Nr. 10/2014

Blankenfelde, 4. Oktober 2014

Hauptamtsleiterin Katharina Schiller zusammen mit Gemeindeführer Torsten Drebing und Kameraden der Groß Kienitzer Ortswehr.



Saugleitung mit Anschlussstutzen

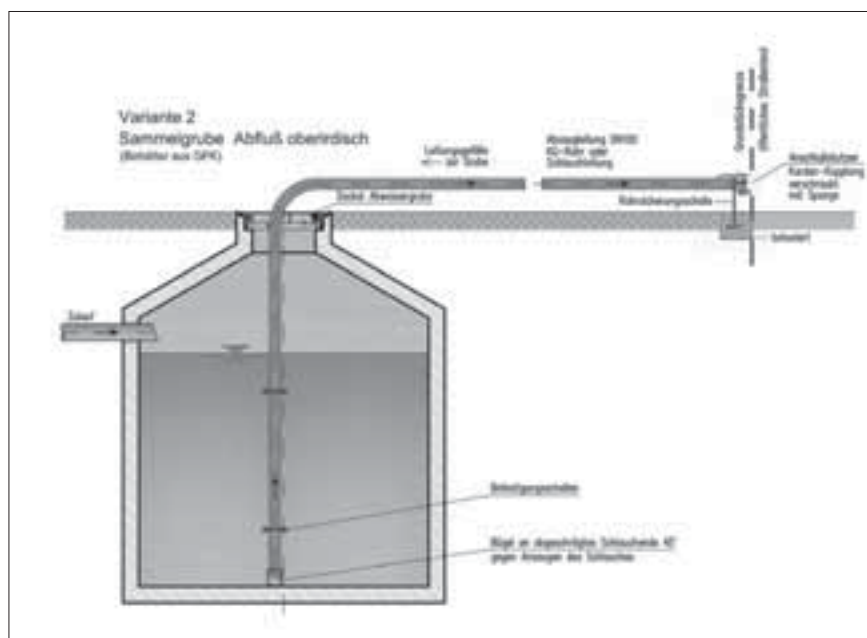
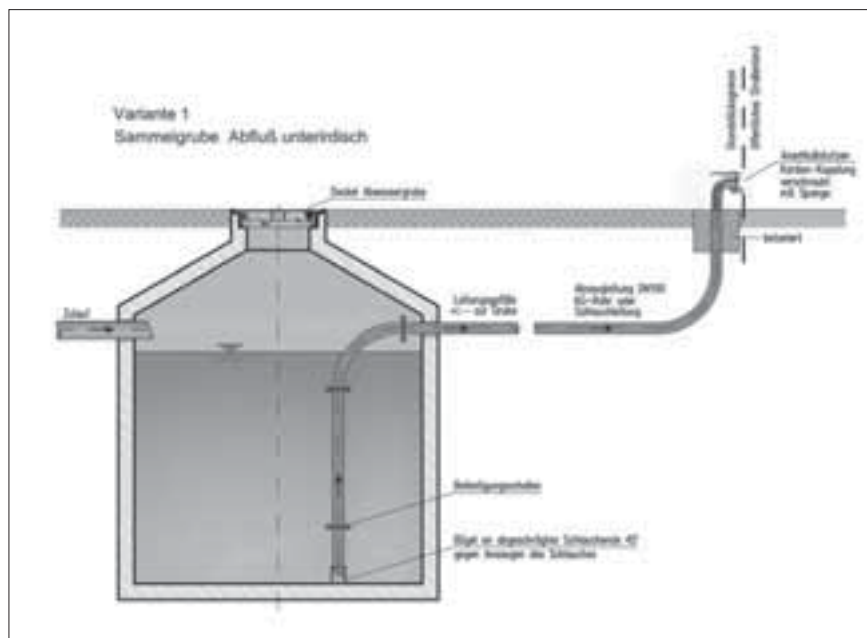
Technisches Merkblatt

Gemäß § 8 der Technischen Satzung über die öffentliche dezentrale Schmutzwasserbeseitigung des Zweckverbandes Komplexanierung mittlerer Süden (KMS Zossen) vom 18.10.2013 hat der Zweckverband die sogenannte Stutzenpflicht eingeführt. Diese Satzung finden Sie auf der Internetseite www.zv-kms.de. Somit hat der Anschlussnehmer die Pflicht, bis zum 31.12.2016 auf seine Kosten nach den Anforderungen der o. g. Satzung eine von der Grundstücksentwässerungsanlage (ausgenommen Kleinkläranlagen) bis zur Grundstücksgrenze dem Stand der Technik entsprechende Saugleitung mit Anschlussstutzen herzustellen. Je nach Örtlichkeit kann diese oberirdisch oder im Erdreich verlegt werden.

Mit dieser Saugleitung muss das Entsorgungsunternehmen die privaten Grundstücke nicht mehr befahren bzw. betreten, es muss kein Schlauch über Einfahrten, Gärten oder Wiesen verlegt werden und eventuelle Pannen und Verunreinigungen können ausgeschlossen werden. Die Entsorgung erfolgt vom öffentlichen Bereich aus und kann somit effektiver organisiert werden. Die Anschlussnehmer sparen zusätzliche Schlauchgebühren und eine Entsorgung kann auch bei Abwesenheit durchgeführt werden.

Wichtig ist, dass sich der Anschlussstutzen auf dem privaten Grundstück befindet. Hier endet die Saugleitung mit einer Kardan-Kupplung (Perrot-Kupplung) mit einem Blinddeckel. Sofern z. B. eine Zaunanlage vorhanden ist, muss in diese eine ausreichend große Öffnung eingearbeitet werden, damit das Entsorgungsunternehmen ungehindert an die Kupplung kommt, den Blinddeckel entfernen und die Schlauchverbindung zum Fahrzeug herstellen kann.

Die ober- oder unterirdisch verlegte Saugleitung DN 100 kann eine Schlauchleitung oder ein KG-Rohr sein. In der Grube ist diese abzuschrägen und mit einer Bügeltülle zu versehen. Somit wird das Ansaugen der Leitung auf den Grubenboden verhindert. Zusätzlich sollte diese in der Grube mit Schellen befestigt werden. Von dieser Verpflichtung kann in Ein-



zelfällen auf schriftlich begründeten Antrag eine Ausnahme zugelassen werden, wenn die Herstellung der Saugleitung unter Berücksichtigung der öffentlichen und privaten Interessen unzumutbar und die Grundstücksentwässerungsanlage über eine verkehrssichere Zuwegung für die Entsorgungsfahrzeuge erreichbar ist.

Bei weiteren technischen Fragen stehen Ihnen gern das zuständige Entsorgungsunternehmen und die Mitarbeiter des Zweckverbandes (Tel. 033702 2006-0) zur Verfügung.



Foto KMS – Beispiel Perrot-Kupplung

Neue Gemeindevertreterin



Ailine Lehmann – seit 24. August 2014 Mitglied der Gemeindevertretung Blankenfelde-Mahlow.

Drei Monate nach der Kommunalwahl gab es einen Wechsel in der Besetzung der Gemeindevertretung. Hannelore Pappschik, Fraktion BB/FDP, hat ihr Mandat in der Gemeindevertretung niedergelegt. Die Ortsvorsteherin von Blankenfelde möchte sich in Zukunft vorwiegend auf die Arbeit im Ortsbeirat konzentrieren. Nachfolgerin in der Gemeindevertretung wird Frau Ailine Lehmann. Als Leiterin der DRK-Senioreinrichtung in Großbeeren möchte sich die 36-Jährige durch ihre politische Arbeit vor allem für das generationenübergreifende Zusammenleben in der Gemeinde engagieren.

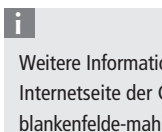


Weitere Informationen zur Gemeindevertretung und zu den politischen Gremien in der Gemeinde erhalten Sie im Ratsinformationssystem. [www.blankenfelde-](http://www.blankenfelde-mahlow.de/ratsinformationssystem)

[mahlow.de/ratsinformationssystem](http://www.blankenfelde-mahlow.de/ratsinformationssystem)

Umbruch im Ortsbeirat Dahlewitz

Aufgrund des unerwarteten Todes des Dahlewitzer Ortsbeiratsmitglieds Dag Plöse im Juli 2014, musste ein Nachfolger für den Verstorbenen im Ortsbeirat gefunden werden. Als nächster, nicht gewählter, Kandidat auf der Liste des Wahlvorschlagsträgers – SPD – ging das Mandat an Tobias Jorczyk über, der die Wahl im August 2014 annahm. Nach der Anfang September bekanntgegebenen Mandatsniederlegung von Thomas Matuschka – CDU – muss noch ein weiterer Sitz im Ortsbeirat Dahlewitz neu besetzt werden. Wer Nachfolger von Herrn Matuschka wird, war bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht klar.



Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Gemeinde unter www.blankenfelde-mahlow.de/ratsinformationssystem

Ausbildungsmesse

Reges Interesse bei Schülern und Ausbildungssuchenden

29 Unternehmen und Bildungsträger informierten am 13. September im Südringcenter Rangsdorf über ihre Ausbildungsangebote. Als Gast war auch Landrätin Kornelia Wehlan zu Gast, die gemeinsam mit dem Rangsdorfer Bürgermeister Klaus Rocher, dem stellvertretenden Bürgermeister von Großbeeren, Uwe Fischer, und der stellvertretenden Bürgermeisterin der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow, Marion Dzikowski, die Stände besuchte und sich über die Angebote informierte.

Auch die Gemeindeverwaltung war auf der Ausbildungsmesse vertreten. Am Gemeinschaftsstand der Gemeinden Rangsdorf, Großbeeren und Blankenfelde-Mahlow, die gemeinsam die Messe initiierten, berichteten Auszubildende über ihre Erfahrungen und die Ausbildungsinhalte in der Verwaltung.

Viele interessierte Schüler und Ausbildungssuchende nutzten die Möglichkeit um Fragen zu stellen, Anregungen zu erhalten und Kontakte zu knüpfen. In den meisten Fällen wurden die angehenden Azubis von ihren Familien unterstützt. Aber auch Erwachsene nutzten die Messe, um sich über berufsbegleitende Ausbildungen zu informieren – und die Auswahl war groß.

Auf der Messe waren vom Handwerksbetrieb bis zum international agierenden Großkonzern ganz unterschiedliche Ausbildungsbetriebe vertreten. In den vergangenen Jahren zeichnete sich die Tendenz ab, dass Ausbildungsbetriebe sich mehr und mehr ins Zeug legen



Auch die Polizei informierte über Ausbildungsangebote

müssen, um geeignete Bewerber zu finden. Das hat vielfältige Gründe: zum einen ist die Zahl der Schulabgänger generell gesunken, zum anderen entscheiden sich viele Abiturienten für ein Studium. Hinzu kommt die relativ hohe Abwanderungsrate – gerade die Nähe zu Berlin verstärkt diesen Effekt noch.

Um im Kampf um geeignete Bewerber zu bestehen kommen die Unternehmen daher auf Dauer nicht umhin, ihre Ausbildungsangebote attraktiver zu gestalten und auf die Auszubildenden zuzugehen. Die nächste Ausbildungsmesse findet im September 2015 statt. Anmeldungen für Ausbildungsbetriebe, die an der Messe teilnehmen möchten, werden bis Mai 2015 entgegen genommen.

Kultur in der Gemeinde

Team Öffentlichkeitsarbeit will alle Aktivitäten bündeln

Die Kulturlandschaft der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow ist breit aufgestellt: Von Bürgervereinen über Partnerschaftskreise, von Chören bis zur Musik- und Kunstschule bringen sich Vereine, Initiativen, aber auch Privatpersonen beständig aktiv ins Gemeindeleben ein. Um einen besseren Überblick über die kulturellen Aktivitäten der Gemeinde zu bekommen, ruft die Gemeindeverwaltung, auf Anregung des Ausschusses für Soziales und Kultur, alle Kulturtreibenden, -vereine und -initiativen auf, sich beim Team Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde zu mel-

den. Ziel kann sein, dass alle Schaffenden aus dem Bereich Kultur, Kunst und Organisatoren von Veranstaltungen besser vernetzt werden und dass man sich anschaut, wo und in welcher Form Unterstützung nötig ist. Auf diese Weise könnten Synergieeffekte geschaffen werden, die das kulturelle Leben in unserer Gemeinde erleichtern und weiter fördern. Um mit Ihnen in Kontakt zu kommen, melden Sie sich bitte bei:

Carola Voigt, Tel. 03379 333-161
carola.voigt@blankenfelde-mahlow.de

Offizielle Übergabe eines neuen Löschgruppenfahrzeugs

Grund zur Freude hatte die Ortswehr Groß Kienitz. Am 12. September wurde das neue Löschgruppenfahrzeug (LF 20) offiziell übergeben. Die Anschaffung erfolgt im Rahmen der Umsetzung der beschlossenen Brandschutzkonzeption für die Jahre 2010 – 2014. In Anwesenheit des Gemeindeführers Torsten Drebingler wurde das Fahrzeug und ein symbolischer Schlüssel in Vertretung vom Bürgermeister von der Hauptamtsleiterin Katharina Schiller übergeben.

Das Löschgruppenfahrzeug wurde anlässlich des vom Land Brandenburg initiierten Förderprogramms „Stützpunktfeuerwehren“ durch das Land beschafft. Das Förderprogramm beinhaltet unter anderem eine 50-prozentige Förderung von Feuerwehrfahrzeugen und dient der besseren feuerwehrtechnischen Ausstattung im Land Brandenburg. Nach der erfolgten Ausschreibung wurden so der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow für das, einschließlich aller Zusatzausstattung, circa 290.000 Euro teure Fahrzeug, 125.000 Euro Fördermittel vom Land bewilligt.

Zusätzlich zur Standardausrüstung besitzt das Fahrzeug unter anderem folgende Sonderausstattung:

- Schlauch- und Verkehrshassel hinten am Fahrzeug angebracht
- Verkehrswarnanlage – gelbe Blitzlichter an der Rückwand des Gerätehausaufbaus von der Fahrerkabine aus steuerbar
- Rückfahrkamera
- Leiterentnahmehilfe zur besseren Entnahme der Leitern vom Dach aus.

Wie bei allen Feuerwehrfahrzeugen der Gemeinde, ist auch auf diesem Fahrzeug der Digitalfunk bereits eingebaut. Der 2400 Liter Tank ermöglicht einen weitgefächerten Einsatz des Fahrzeugs, das für das ausgesonderte Tanklöschfahrzeug (TLF), eingesetzt wird.

Sommerleseclub endet mit großer Party

Liedermacher und Zertifikatübergabe in der Grünen Passage



Auf der offiziellen Abschlussveranstaltung des Sommerleseclubs bekamen erfolgreiche Teilnehmer ein Zertifikat.

Der Sommerleseclub, der in allen drei Zweigstellen der Gemeindebibliothek stattfand, war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Bei der offiziellen Abschlussveranstaltung am 13. September in der „Grünen Passage“, bekamen 55 Teilnehmer ein Zertifikat überreicht. Sie alle hatten im Verlauf der Sommerferien drei oder mehr Bücher gelesen und diese in ihrem Leselogbuch vermerkt und bewertet.

Im Rahmen des Sommerleseclubs konnten die Teilnehmer im Verlauf der Sommerferien aus mehr als 500 Neuerscheinungen wählen, die extra für den Leseclub angeschafft wurden. Jedes Clubmitglied erhielt die Möglichkeit, die gelesenen Bücher zu bewerten. Anhand dieser Bewertungen konnte das Team der Gemeindebibliothek eine Rangliste der beliebtesten Titel aufstellen, um gegebenenfalls weitere Exemplare der gefragten Leseclub-Favoriten, wie zum Beispiel „Die Flipflop Bande“, „Drei !!!“, „Mein dicker fatter Zombie-Goldfisch“, „Dear Dumb diary“ und andere anschaffen zu können.

Insgesamt nahmen 204 Kinder und Jugendliche am Sommerleseclub teil – davon 72 Jungs und 132 Mädchen. Erfolgreich abgeschlossen wurde der Sommerleseclub von 105 Kinder. Die meisten Leseclubmitglieder gab es in der Altersgruppe von 10 bis 12 Jahren. Insgesamt liehen die Teilnehmer nahezu 1000 Bücher aus. Rekordhalter war ein Leseclubmitglied mit 23 im Leselogbuch vermerkten Büchern.

Bereits seit fünf Jahren findet der Sommerleseclub in der Gemeinde statt. Damit war die Gemeindebibliothek Blankenfelde-Mahlow die erste Bibliothek im Land Brandenburg, die das ursprünglich in den USA entwickelte Konzept übernahm. Die mittlerweile bundesweit stattfindende Leseaktion hatte allein im letzten Jahr mehr als 26.400 TeilnehmerInnen, die insgesamt mehr als 143.000 Bücher gelesen haben – Tendenz weiter steigend.

Das Team der Gemeindebibliothek freut sich über den großen Zuspruch der kleinen Bücherwürmer. Auch für viele Clubmitglieder ist der Sommerleseclub ein weiterer Grund, sich schon jetzt auf die nächsten Sommerferien zu freuen.



Als Gast trat der Berliner Liedermacher und Kinderbuchautor Kai Lüftner auf.

Informationen zu Anliegerversammlungen

Einladung zur

1. Anliegerbeteiligungsversammlung

Baumaßnahme: OT Blankenfelde
Am Bruch und Wiesenweg
Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage

Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beabsichtigt die o. g. Baumaßnahme durchzuführen. In diesem Zusammenhang findet eine erste Anliegerversammlung statt:

Datum: Donnerstag, 16. Oktober 2014

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Bruno Taut
Dahlewitz / Saal
Am Bahnhofsschlag 1

Während der Versammlung werden die Anlieger über die Planung informiert.

Hier besteht für alle Anwohner und Grundstückseigentümer die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen und Probleme zu nennen bzw. Hinweise und Vorschläge zu geben. Zur Beantwortung der Fragen stehen Vertreter der Ingenieurbüros, des Bauausschusses und der Verwaltung zur Verfügung.

Alle Anwohner und Grundstückseigentümer sind herzlich eingeladen.

Einladung zur

1. Anliegerbeteiligungsversammlung

Baumaßnahme: OT Blankenfelde
Blankenfelder Dorfstraße und Trebbiner Damm von Zossener Damm bis Trebbiner Damm bei Haus-Nr.: 8
Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage

Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beabsichtigt die o. g. Baumaßnahme durchzuführen. In diesem Zusammenhang findet eine erste Anliegerversammlung statt:

Datum: Donnerstag, 23. Oktober 2014

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Bruno Taut
Dahlewitz / Saal
Am Bahnhofsschlag 1

Während der Versammlung werden die Anlieger über die Planung informiert.

Hier besteht für alle Anwohner und Grundstückseigentümer die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen und Probleme zu nennen bzw. Hinweise und Vorschläge zu geben. Zur Beantwortung der Fragen stehen Vertreter der Ingenieurbüros, des Bauausschusses und der Verwaltung zur Verfügung.

Alle Anwohner und Grundstückseigentümer sind herzlich eingeladen.

Ihr Bauamt

Feuerwehr Blankenfelde-Mahlow

Benennung des zweiten stellvertretenden Gemeindeführers

Die Gemeindevertretung bestellte in der Sitzung vom 18. September Herrn Marko Paul zum zweiten stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Blankenfelde-Mahlow.

Der 39-Jährige ist seit 15 Jahren in der Feuerwehr Dahlewitz tätig und absolviert derzeit den Führungslehrgang „Leiter einer freiwilligen Feuerwehr“. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Roland Scharp, überreichte die Bestellungsurkunde und wünschte dem neuen zweiten stellvertretenden Gemeindeführer „Viel Erfolg bei seiner verantwortungsvollen Tätigkeit“.

Bereits im April wurden der Gemein-



dewehrführer, Torsten Drebing, und sein erster Stellvertreter, Michael Kutzbach, bestellt. Die Position des Zweiten Stellvertreters wurde aufgrund fehlender Bewerbungen bisher nicht besetzt.

Feuer im Freien – was ist erlaubt?

Was darf man verbrennen? Wann darf man es verbrennen?

Dass im Herbst die Blätter von den Bäumen fallen ist keine Überraschung. Überraschend ist jedoch die Tatsache, wie viele Gartenbesitzer dieses Laub ordnungswidrig verbrennen. Denn es gilt: Gärtnerische Rückstände, wie Rasenschnitt, Laub, frischer Baum- und Strauchschnitt, dürfen gar nicht verbrannt werden, sondern gehören auf die Kompostieranlage – hierzu stehen in Mahlow und Jühnsdorf entsprechende Deponien zur Verfügung.

Sämtliche Vorschriften über das Verbrennen im Freien sind unter anderem im Landesimmissionsschutzgesetz (LImSchG), im Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG), der Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung (AbfKompVbrV) und im Brandenburgischen Naturschutzgesetz (BbgNatSchG) einzusehen. Da die vielen Rechtsvorschriften oft überfordern, empfiehlt das Ordnungsamt die Einhaltung der „10 goldenen Regeln“ zum Durchführen eines Holzfeuers im Freien:

1. Die Obergrenze für Höhe und Durchmesser des Brennstoffhaufens beträgt 1 Meter.
2. Es darf nur **trockenes** und **naturbelassenes Holz** verwendet werden. Frisch geschlagenes Holz muss erst eine längere Zeit gut durchlüftet gelagert werden, damit es seine volle Heizkraft entfalten kann. Da die Holzhaufen auch ein bevorzugter Rückzugsort für die mehr oder weniger sichtbare Tierwelt sind, sollte ein Holzhaufen niemals direkt angezündet werden. Vor dem Anzünden ist dieser noch einmal umzuschichten.
3. Bei anhaltender Trockenheit oder star-

kem Wind ist kein Holzfeuer zu entzünden.

4. Die Feuerstelle ist stets im ausreichenden Abstand zu Gebäuden und brandgefährdeten Materialien anzulegen.
5. Abfälle gehören niemals ins Holzfeuer.
6. Das Holzfeuer ist mit Holzspänen oder Kohlen- bzw. Grillanzünder zu entfachen.
7. „Brandbeschleuniger“ wie Benzin, Verdünnung, Spiritus sind **niemals** zu verwenden, Explosionsgefahr!
8. Löschmittel (z. B. Wasser, Sand, Feuerlöscher) bereithalten.
9. Bei starker Rauchentwicklung oder Funkenflug ist das Feuer unverzüglich zu löschen.
10. Das Feuer ist immer bis zum Erlöschen der Glut zu beaufsichtigen.

Verstöße gegen diese Regeln werden grundsätzlich als Ordnungswidrigkeit behandelt und können mit einer Geldbuße bis zu 20.000 Euro geahndet werden.

Weiterhin ist zu beachten, dass das Verbrennen im Freien verboten ist, soweit dadurch die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit gefährdet oder belästigt werden können (§ 7 Landesimmissionsschutzgesetz). Mieter oder Pächter eines Grundstückes, sollten zunächst klären, ob der Eigentümer mit dem Abbrennen eines Holzfeuers einverstanden ist.

Damit es auch weiterhin mit dem Nachbarn klappt, empfiehlt es sich, diesen vorher über das Lagerfeuer zu informieren. Besondere Umsicht ist geboten, wenn sich Krankenhäuser, Kindergärten, Altenheime und andere soziale Einrichtungen in unmittelbare Nähe befinden.

Gelungenes Jubiläum mobilisiert

Abwechslungsreiches Gemeindesportfest beeindruckt die Besucher

Bereits zum zehnten Mal feierte die Gemeinde ihr mittlerweile traditionelles Sportfest. Trotz anfangs eher bescheidenem Wetter kamen am 20. September zahlreiche Besucher aller Altersgruppen in den Natursportpark, um ein sportlich-vielfältiges Programm zu erleben. Insgesamt 30 Vereine präsentierten sich an Info-Ständen, dazu lockten zahlreiche Mitmachangebote zur aktiven Teilnahme. Für jede abgeschlossene Aktion gab es einen Stempel auf dem Laufzettel, bei 5 Stempeln durfte man an der Verlosung teilnehmen, bei der so tolle Preise lockten, wie ein Familienbesuch im Filmpark Babelsberg, eine Floßfahrt auf der Spree oder ein Einkaufsgutschein in Wert von 100 Euro.

Auf der Bühne gab es rund um die Uhr Vorführungen von Sportgruppen und Vereinen. Von Zumba über Seniorenfitness bis zur Kung-Fu-Vorführung, vom Gymnastikverein, über Karate bis zum Bauchtanz, war das Programm an Abwechslung kaum zu übertreffen. Weitere besondere Angebote auf dem Gemeindesportfest waren das Bungee-Trampolin, das Sprünge von mehr als 5 Metern Höhe erlaubte, die Kremser-Fahrt durch den Blankenfelder Forst und Mitmach-Feuerlöschübungen der Freiwilligen Feuerwehr. Und das Beste: wie immer waren alle Angebote kostenlos, so dass wirklich jeder davon profitieren konnte.

Wie jedes Jahr erfreuten sich die Familienstaffel und der Schulstaffellauf der fünften und sechsten Klassen großer Beliebtheit. Marion Dzikowski, stellvertretende Bürgermeisterin, gab das Startsignal zum Schulstaffellauf und überreichte später auch die Urkunden und den Siegpokal. Bei den Schulen konnte sich das Kopernikus-Gymnasium durchsetzen, den Familienlauf gewann Familie Mielke.

Weitere Höhepunkte der gelungenen Veranstaltung: Der Verein Tretwerk präsentierte auf der Halfpipe einen Bunny-Hop-Wettkampf – wer springt mit seinem Fahrrad am Höchsten. Bei den Burning Wheels drehten Kinder und Erwachsene mit ferngesteuerten Modellautos ihre Runden. Der Hundesportverein beeindruckte mit einer Vorführung. Zum Abschluss des abwechslungsreichen Tages verzauberte eine spektakuläre Feuershow das Publikum.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich beim Organisationsteam, den beteiligten



Vereinen und Sponsoren für die rundum gelungene Veranstaltung. Das nächste Gemeindesportfest findet am 20. September 2015 statt, dann wie gewohnt wieder an einem Sonntag.

i Eine Bildergalerie zum diesjährigen Gemeindesportfest finden Sie unter www.blankenfelde-mahlow.de

die Gemeinde



Vollsperrung des Bahnübergangs Dahlewitz

In Zusammenhang mit dem Bau der Unterführung zur Beseitigung des schienengleichen Bahnüberganges in der Bahnhofstraße in Dahlewitz wird für einen Tag eine Vollsperrung im Bereich des Bahnüberganges wegen Gleisstopfarbeiten erforderlich. Der Bahnübergang bleibt vom 17. Oktober um 18 Uhr bis zum 18. Oktober um 22 Uhr gesperrt. Fußgänger und Radfahrer können den Bahnübergang passieren.

Eine ausgeschilderte Umleitung wird durch den Ortsteil Glasow und den Bahnübergang in der Karl-Marx-Straße in Blankenfelde-Mahlow führen.

Volksinitiative hat bereits 15.000 Unterschriften gesammelt

Der Unterschriftenstand der Brandenburger Volksinitiative gegen die Erweiterung der Kapazität und gegen den Bau einer dritten Startbahn am Flughafen BER beläuft sich derzeit (Stand: 18. September) auf 15.000.

Die Initiatoren der Volksinitiative halten an ihrer Zielsetzung fest, dem Brandenburger Landtag im November 2014 die landesgesetzlich erforderlichen 20.000 Unterschriften zu übergeben.

Unterschriftsberechtigt sind alle Personen, die zum Zeitpunkt der Unterschrift das 16. Lebensjahr vollendet und ihren Hauptwohnsitz seit einem Monat im Land Brandenburg haben.

Info-Box: Die Unterschriftenliste der Volksinitiative ist hier im Lokalanzeiger abgedruckt und kann auch unter www.keine-dritte-startbahn-am-ber.de heruntergeladen werden.

Liste auf Seite 8

Unterschriftenliste der Brandenburger Volksinitiative gegen eine Erweiterung der Kapazität und gegen den Bau einer 3. Start- und Landebahn am Verkehrsflughafen Berlin-Brandenburg BER

Der Verkehrsflughafen Berlin-Brandenburg BER in Schönefeld darf nicht über den im Planfeststellungsbeschluss gebilligten Umfang hinaus erweitert werden.

I. § 19 Abs. 11 des gemeinsamen Landesentwicklungsprogramms der Länder Berlin und Brandenburg (Landesentwicklungsprogramm – LEPro) in der Fassung vom 1.11.2003 einschließlich der Änderungen vom 10.10.2007 wird um folgende Sätze ergänzt:

1. Der Flughafen am Standort Schönefeld darf nicht mehr als zwei Start- und/oder Landebahnen haben.
 2. Die Kapazität des Flughafens am Standort Schönefeld soll nicht über die Fähigkeit zur Abwicklung von 360.000 Flugbewegungen im Jahr hinaus ausgebaut werden.
- II. Die Regierung des Landes Brandenburg wird aufgefordert, den Landesentwicklungsplan Flughafenstandortentwicklung (LEP FS) in der Fassung vom 30.05.2006 um folgendes Ziel und folgenden Grundsatz der Raumordnung zu ergänzen:

„Z16 Der Flughafen am Standort Schönefeld darf nicht mehr als zwei Start- und/oder Landebahnen haben.
G 17 Die Kapazität des Flughafens am Standort Schönefeld soll nicht über die Fähigkeit zur Abwicklung von 360.000 Flugbewegungen im Jahr hinaus ausgebaut werden.“

III. Falls das Land Berlin seine Mitwirkung an den in Nr. I. und II. vom Land Brandenburg beabsichtigten Ergänzungen des § 19 Abs. 11 LEPro und des LEP FS verweigert, wird das Land Brandenburg den „Vertrag über die Aufgaben und Trägerschaft sowie Grundlagen und Verfahren der gemeinsamen Landesplanung zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg (Landesplanungsvertrag)“ gemäß dessen Art. 24 kündigen. Die Regierung des Landes Brandenburg ist berechtigt, einen neuen Landesplanungsvertrag mit dem Land Berlin nur unter Ausklammerung des Verkehrsflughafens Berlin-Brandenburg BER abzuschließen.

ACHTUNG: BITTE VOLLSTÄNDIG IN LESBAREN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN! Unterschriftsberechtigt sind nach § 4 des Brandenburger Volksabstimmungsgesetzes alle Personen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und ihren gewöhnlichen Aufenthalt seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg haben.

Datum	Name, Vorname	Geburtsdatum	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift
1					
2					
3					
4					
5					
6					

Den ausgefüllten Bogen bitte zeitnah an folgende Adresse senden: Volksinitiative gegen die 3. Startbahn, Elbstraße 30, 15827 Blankenfelde-Mahlow (OT Blankenfelde)

Laubcontainer für Straßenbaumlaub

Neben der allgemeinen Pflicht zur Beseitigung und Entsorgung des Straßenbaumlaubes durch den Grundstückseigentümer, bietet die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow auch dieses Jahr wieder durch das Aufstellen der Laubcontainer eine Unterstützung an.

Innerhalb der Schwerpunktstraßen werden jeweils an folgenden Terminen Container aufgestellt:

am Samstag, **25.10.2014**

am Mittwoch, **29.10.2014** und Samstag, **01.11.2013**

am Mittwoch, **05.11.2014** und Samstag, **08.11.2014**.

Diese Laubcontainer werden für die einmalige Befüllung mit Straßenbaumlaub für die Anlieger bereitgestellt. Bitte beachten Sie, dass dieses Jahr weitere Containerstandorte eingerichtet wurden. Die neuen Standorte sind in der nachfolgenden Liste entsprechend markiert.

Die Befüllung der Container darf nur mit losem Straßenlaub erfolgen. Es ist nicht gestattet Haushaltsmüll, Astreisig und private Grünabfälle mit zu entsorgen.

Containerstandorte 2014

in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow:

<u>Ortsteil/Straße</u>	<u>Standort, Hausnummer</u>
OT Blankenfelde:	jeweils 1 x
1. H.-Heine-Str.	– zwischen Nr. 55 und 57 – vor Nr. 29
2. A.-Bebel-Str.	– auf Grünfläche/Ecke Märkische Promenade
3. E.-Klausener-Str.	– an Ecke C. v. Ossietzky- Str. – an Einmündung Zelterweg, im Zelterweg
4. Moselstr.	– an Einmündung Thüringer-Wald-Str. – links neben der Nr. 45 a-e neu – Ecke Oderstr.
5. K.-Schumacher-Str.	– an Einmündung Alpenstr. – vor Nr. 65
6. K.-Liebknecht-Str.	neu – Ecke C.-v.-Ossietzky-Str.
7. Rembrandtstr.	neu – vor Bolzplatz
8. Triftstr.	neu – Ecke Trebbiner Damm
OT Mahlow:	
1. Arcostr.	– ggü. Nr. 40, am Bolzplatz – Ecke Zeppelinstr.
2. A.-Böcklin-Str.	– vor Grundstück rechts der Nr. 5
3. Ferrastr.äÙe	– an Einmündung Feldstraße
4. Glasower Damm	– ggü. auf Grünstreifen vor Nr. 101 – links neben Bushaltestelle: „Ibsenstr.“
5. K.-Liebknecht-Str.	– an Kreuzung E.-Thälmann-Str.
6. M.-Gorki-Str.	– an Einmündung Herweghstr. neu – Ecke Bahnhofstr. neu – Ecke Bodelschwinghstr.
7. Rathenastr.	– ggü. Nr. 9 A
8. Stefan-Zweig-Str.	– an Einmündung Ferrastr.
9. Im Roten Dudel	– ggü. Nr. 93, Trafostation
10. Trebbiner Str.	– Ecke Herweghstr.
11. Tschaikowskistr.	– vor Nr. 10
12. Virchowstr.	– an Einmündung Rathenastr. – an Einmünd. E.-Thälmann-Str./Grünstreifen
13. Kleinziethener Str.	– an Einmündung Leonstr.
14. Karl-Liebknecht-Str.	neu – Ecke Birkenstr.
15. Keplerstr.	neu – Ecke Hubertusstr.
16. H.-Tschäpe-Str.	neu – Luisencenter
18. Steinstr.	neu – Ecke Platz der Freiheit

OT Dahlewitz:

1. Dahlewitzer Dorfstr. – Kirchplatz
2. B.- Brecht- Str. – auf Mittelinsel, Einmündung Gorkistr.

3. Bahnhofstr. – Ecke Thälmannstr., Parkplatz
4. Waldstr. – an Einmündung Parkstr.
– an Einmündung Am Waldrand
5. Zum Erlenbruch – an Ecke Wiesenstr.
6. Akeleistr. – vor Nr. 15
7. Marxstr. – Ecke Gutsbahntrasse, Grünstreifen

OT Groß Kienitz:

1. Groß Kienitzer Dorfstr. – links vor Friedhofseingang, Dorfanger

OT Jühnsdorf:

1. Dorfstr. – gegenüber der Feuerwehr

Laubcontainer für das Kastanienlaub zur Eindämmung der Kastanienminiermotte

Ab diesem Jahr beabsichtigt die Gemeinde Maßnahmen zur Eindämmung der Kastanienminiermotte zu ergreifen. Es ist geplant, die Kastanien in den entsprechenden Straßenzügen gänzlich vom (braunen) Laub zu befreien. In dem Laub befindet sich die Eiablage für die nächste Miniermottengeneration die im Frühjahr als erste Population die Kastanien wieder befallen wird.

Um die Anwohner der Straßen mit umfangreichem Kastanienbestand auch hierbei zu unterstützen, stellt die Gemeinde in folgenden Straßen ab 4. Oktober 2014 Container auf, die ausschließlich zur Befüllung mit Kastanienlaub gedacht sind.

Ortsteil Mahlow

1. Arcostr. – Ecke Zeppelinstr.
– Ecke Hubertusstr.
2. Virchowstr. – Ecke Rathenastr.
– Ecke E.-Thälmannstr.
3. Kleiststr. – Ecke K.-Liebknecht-Str.
4. Arnold-Böcklin-Str. – vor Grundstück Nr. 5

Ortsteil Groß Kienitz

1. Groß Kienitzer Dorfstr. – Dorfanger, Friedhofseingang

Wir bitten Sie, das Kastanienlaub in diese Container zu entsorgen, da so durch eine entsprechende Kompostierung (ca. 60 Grad Celsius) gewährleistet wird, dass die Miniermotten bzw. deren Eierablage abgetötet werden. Eine Kompostierung im eigenen Garten bitten wir zu unterlassen, da hier die Miniermotte überwintern kann. Sofern nach der Abholung der Container noch weiteres Laub der Kastanien fällt, bitte entsorgen Sie dieses einfach in die allgemeinen Laubcontainer (25.10.-08.11). Von dem braunen Laub geht in den Wintermonaten vorerst keine „Gefahr“ aus, sofern es bis zum Frühjahr fachmännisch entsorgt und kompostiert wird.

Sollten sie darüber hinaus noch Fragen zur Kastanienminiermotte haben, stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 03379 333-533 gerne zur Verfügung.



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Die Blätter an den Bäumen beginnen sich zu färben, der Herbst kündigt sich an und damit beginnt auch wieder unsere **Seniorenakademie**. Es erwarten uns interessante Vorträge. Hierzu gibt es einen Flyer, der in der Gemeindeverwaltung ausliegt.

Themen und Termine der Seniorenakademie:

23. September Fahrt nach Potsdam: Besichtigung des Landtages und Führung über die Freundschaftsinsel – Frau Bathe und Herr Nätke

19. November Anfang und Untergang des römischen Reiches Deutscher Nation Referent: Prof. Dr. Göse; Uni Potsdam

9. Dezember Wie werden unsere Kinder in 30 Jahren ohne Gas bzw. Öl leben? Referent: Dr. Dieckhof; Forschungszentrum Berlin

20. Januar Die Entwicklung der Infrastruktur in unserer Region Referent: Historiker Herr Fischer; Leiter des Museums Teltow-Fläming

10. Februar Die Beelitzer Heilstätten –

Zeitreise in ein verlassenes Sanatorium Referent: Herr Böttger; Dipl. Ing.

24. März Der märkische Eulenspiegel Hans Clauert und sein geistiger Vater Bartholomäus Krüger – Referent: Frau Prof. und Herr Prof. Engel

April Besuch der RBB-Studios in Potsdam – Frau Klink, Mitarbeiterin beim RBB

Mai Abschlussfahrt

Wichtig ich möchte auf eine neue Wandergruppe hinweisen:

Seit mehr als 6 Jahren besteht eine Wandergruppe von Senioren unter der Führung von Konrad Brand, die sich großer Beliebtheit erfreut. Frau Bösel übernimmt ab September auch eine Gruppe. Es werden Pflanzen und andere Lebewesen am Wegesrand gezeigt und erklärt. (Was ist giftig? Was heilt?). Wenn Sie neugierig geworden sind und gern wandern, dann kommen Sie am **10. Oktober zum Treffpunkt auf dem Parkplatz bei Netto in Blankenfelde. Auf in den Altweibersommer!!!**

Am **15. Oktober** haben, auf Grund der

großen Nachfrage, Interessierte noch einmal die Möglichkeit, die biologisch, technische Abfallanlage in Niederlehme zu besuchen.

Bitte melden Sie sich bis **10. Oktober unter Tel. 03379 372783. Helfende Hände: Tel. 03379 310104**

Mit freundlichen Grüßen
R. Müller
Seniorenbeauftragte



Gesundheit und viel Glück zum Geburtstag

Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow gratuliert allen Jubilaren im Oktober und November

■ OT Blankenfelde

04.10. Klaus Kirchbach zum 75.
04.10. Dietmar Kremser zum 70.
05.10. Eduard Tessmann zum 85.
08.10. Eckhard Czerwonka zum 75.
08.10. Anneliese Schneider zum 85.
09.10. Erna Gehring zum 105.
09.10. Erika Kersten zum 75.
09.10. Barbara Weizel zum 75.
10.10. Frank Deuse zum 70.
10.10. Hans-Dieter Pappschik zum 70.
10.10. Christa Schwager zum 85.
11.10. Eckhard Schulze zum 70.
11.10. Rosa Zoufal zum 90.
12.10. Marita Röschel zum 80.
13.10. Georg Woehl zum 75.
15.10. Renate Wilhelm zum 75.
17.10. Helene Ratke zum 94.
20.10. Rudolf Weigt zum 75.
21.10. Wolfgang Munsch zum 75.
22.10. Werner Schultgen zum 75.
22.10. Werner Steinau zum 70.
23.10. Irena Rischewska zum 70.
26.10. Hans Schneider zum 85.
28.10. Joachim Schmelz zum 75.
28.10. Ilse Wäsche zum 85.
30.10. Klaus Jabs zum 80.
30.10. Edeltraud Menzer zum 80.

31.10. Kurt Braband zum 80.
05.11. Peter Vöge zum 70.
■ OT Dahlewitz
07.10. Gertraud Gorski zum 80.
10.10. Fred Kastner zum 80.
12.10. Astrid Liebenow zum 75.
19.10. Bruno Darowski zum 85.
30.10. Jürgen Muß zum 75.
30.10. Elsbeth Schulz zum 70.
03.11. Maria Vetter zum 80.
■ OT Jühnsdorf
19.10. Bodo Lawrenz zum 70.
■ OT Mahlow
04.10. Wolfgang Bendereit zum 93.
04.10. Waltraud Klug zum 91.
06.10. Gabriele Kempe zum 70.
07.10. Gisela Schatton zum 70.
08.10. Dr. Werner Rottenberg zum 90.
10.10. Ursula Bolz zum 91.
10.10. Reinhard Eilers zum 70.
11.10. Max Fräntzel zum 90.
11.10. Margot Unverfäth zum 92.
12.10. Horst Schünke zum 80.
13.10. Günter Riedel zum 90.
15.10. Paul Benesch zum 70.
15.10. Dieter Stolte zum 75.
16.10. Ida Krüger zum 95.
17.10. Bernd Canitz zum 70.

17.10. Klaus-Dieter Fritze zum 70.
18.10. Arnold Duttig zum 80.
18.10. Rita Klein zum 70.
18.10. Hannelore Petzel zum 70.
19.10. Anni Held zum 75.
20.10. Bernd Frenzel zum 70.
20.10. Dieter Herrmann zum 75.
20.10. Bärbel Pahlau zum 75.
21.10. Ingeburg Bohne zum 75.
22.10. Martina Helbig zum 70.
22.10. Margret Schadow zum 75.
22.10. Günter Strehlke zum 93.
22.10. Dr. Wolfgang Walek zum 70.
23.10. Erika Haitz zum 80.
23.10. Ludwig Matthies zum 85.
24.10. Rüdiger Friedland zum 70.
24.10. Kristina Ilyilikçi zum 70.
25.10. Erwin Schwabe zum 96.
26.10. Helga Achterberg zum 75.
29.10. Helmut Balzer zum 80.
29.10. Sieglinde Feister zum 75.
29.10. Johanna Henneke zum 90.
31.10. Günter Voß zum 75.
01.11. Elke Sturm zum 70.
05.11. Dr. Fritz-Heiner Lammert zum 75.
06.11. Ursula Stricker zum 80.

Geburtstag.

Städtepartnerschaft Blankenfelde-Mahlow/Bad Ems

Das waren mal wieder erlebnisreiche Tage

33 Brandenburger riefen und 40 Rheinländer kamen... und gemeinsam trafen sie sich am 4. September wohlge-launt in der Grünen Passage in Blankenfelde.

Immer am Donnerstag, nach einer langen Busfahrt, kommt es im jeweiligen Ort des Treffens zu einem ersten Höhepunkt: Begrüßung, Umarmungen, kleiner Empfang... „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten...“ dieses klassische Rheinlied sangen u.a. Chormitglieder der „Bad Emser Singers“, der Verein Blankenfelde-Mahlow präsentierte Maximilian Feig, Schüler der Regenbogen Musik- & Kunstschule und Bundespreisträger „Jugend musiziert“ im Fach Populärgitarre.

Der zweite Tag des Treffens, immer ein Freitag, steht seit Jahren unter dem Motto: Kennenlernen von Land und Leuten, Besuch von Sehenswürdigkeiten und Attraktionen der näheren aber auch etwas weiteren Umgebung. In diesem Jahr war uns der Spreewald eine



Tagestour wert – und so wurden dann drei volle Boote durch eine wunderschöne, unverwechselbare Landschaft gestakt. Auch eine interessante Führung mit Verkostung in einer Gurkenfabrik stand auf dem Programm.

Am dritten Besuchstag werden tagsüber individuelle Wünsche realisiert und da werden auch vor allem schon bestehende oder gerade entstehende Familien-Freundschaften vertieft. Am Abend vereinten sich dann alle wieder im schon erwähnten „Saustall“. Tolles Buffet, genauso aber auch Satire, Spaß und Humor mit zwei bekannten rbb-Figuren, dem Alten Fritz und seinem Müller, alias Andreas Flügge und André Nicke.

Auf dem fröhlich-geselligen Zusammensein am Abschlussabend in Bendigs „Saustall“ lobte der Vorsitzende der Gemeindevertretung Blankenfelde-Mahlow, Roland Scharp, in Vertretung für Bürgermeister Baier, den aktiven Verein, als einen seit der Wende am längsten bestehenden im Land Brandenburg. Seit mittlerweile mehr als 22 Jahren trifft sich der Partnerschaftsverein Blankenfelde-Mahlow/Bad Ems regelmäßig.

Auch Verbandsgemeinde-Bürgermeis-

ter Josef Oster betonte in seiner kurzen Rede das wunderbare Bestehen dieser Partnerschaft und dass auch nach 25 Jahren Mauerfall der Erfahrungsaustausch und das gegenseitige Hören und Anhören von Lebensläufen nach wie vor sehr interessant und spannend ist. Der Präsident des Vorstands, Detlef Pikarski, schloss in seinem positiven Resümee der Partnerschaftstage auch das Traumwetter mit ein. Der Verein dankt auch der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung und der Firma Bendig für das Buffet und die ansprechende Dekoration der Tische!

Vielleicht sind auch Sie jetzt neugierig geworden und möchten teilhaben an solchen Treffen – ein Jahr in Bad Ems, im anderen hier bei uns in Blankenfelde-Mahlow? Kein Problem, der Partnerschaftsverein steht Ihnen offen. Übrigens – am 7. November trifft sich um 19 Uhr in der „Eiche“ in Blankenfelde der Verein in lockerer Atmosphäre zu interessanten Gesprächen. Denn nach dem Treffen ist vor dem Treffen...

Bernd Geng
Vorstandsmitglied



Roland Scharp, Vorsitzender der Gemeindevertretung, überreicht dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Ems, Josef Oster, einen Bildband.

Vereine stellen sich vor

Auf dem diesjährigen Gemeindefest war auch der Mahlower SV 1977 vertreten

Der Mahlower SV 1977 e. V. blickt auf eine nun 37-jährige Geschichte zurück. Am 5. März 1977 erfolgte die Eintragung der damaligen SG Mahlow beim Amtsgericht Zossen.

Der erste Trainingsbetrieb begann mit drei Übungsleitern und einer Turnerin, heute zählt der Verein 590 Mitglieder und sein Sportangebot ist auf 9 Abteilungen verteilt. Seit 1980 veranstaltet man das bis heute stattfindende Mahlower Turnfest. 1983 hob Viktor Worrman die Abteilung Tischtennis aus der Taufe, bei deren ersten Trainingsabend bereits über 40 Teilnehmer an 3 Tischen trainierten.

Der große Umbruch des Mahlower SV kam mit der Wiedervereinigung Deutschlands. Der Verein wurde neu organisiert und umbenannt. 1995 zog man in die neu errichtete Turnhalle Am Weidenhof, dadurch konnte man nicht nur das bisherige sportliche Angebot von Tischtennis und Turnen ausbauen, sondern auch mehr Mitglieder am Training teilnehmen lassen.

Ebenfalls 1995 gründete sich die Ab-

teilung Indiacca und schon bald stießen die Basketballer zum MSV dazu. Heute bildet die von Vera Hellberg gegründete Abteilung Spiel, Sport, Spaß mit rund 200 Mitgliedern die stärkste Abteilung des Vereins. Die kleinste Abteilung bildet die Rhythmische Sportgymnastik, dessen Trainerin mit ihrem kleinen Team zwei Mal pro Woche den Nachwuchs für das Land Brandenburg aufbaut.

Besonders stolz ist der Mahlower Sportverein auch auf die Abteilung Leichtathletik mit ihren Erfolgen bei den Wettkämpfen. Darüber hinaus hat sich vor ca. zwei Jahren eine Lauf- und Nordic-Walkinggruppe gegründet, die ein gut durchdachtes Trainingskonzept für Erwachsene anbietet. Kontinuierlich seit der Gründung des Vereins ist jedoch die Kinder- und Jugendförderung geblieben, so wird noch heute im ganzen Verein viel Wert auf diese wichtige Arbeit gelegt.

Im Jahr 2014 gab es einen großen Umbruch im MSV. Nach 20 Jahren als Vereinsvorsitzender dankte in diesem Jahr Heinz Ludwig ab und gab den Staffeltab weiter an Gerald Richter. Wir möch-

ten uns ganz herzlich bei Herrn Ludwig für die tolle geleistete Arbeit bedanken.

Durch die „zwei Neuen“ im Vorstand (Gerald Richter, Christiane Menke) und die Erfahrung der „alten Hasen“ (Vera Hellberg, Axel Menke) hat sich der Vorstand verjüngt und vergrößert und widmet sich seit den letzten Monaten intensiv vielen neuen Projekten (u. a. Präsenz in der Gemeinde verstärken, mehr Netzwerkarbeit, mehr Unterstützung der Übungsleiter und der einzelnen Abteilungen).

Wir freuen uns selbstverständlich immer über neue HelferInnen und ÜbungsleiterInnen in allen Bereichen. Jede helfende Hand wird dringend benötigt. Natürlich freuen wir uns immer über neue Mitglieder.

*Der Vorstand
des Mahlower SV 1977 e. V.*

i Weitere Informationen: www.mahlower-sv.de
oder telefonisch 03379 372007.

Warum eigentliche Karate?

1. Karatesportverein Blankenfelde-Mahlow feiert 15-jähriges Jubiläum

Am 5. Dezember 1999 wurde der 1. KSV Blankenfelde-Mahlow gegründet und trat als erster Karateverein Brandenburgs dem Deutschen Karate Verband kurz DKV bei. Angefangen hat alles in der Betriebssportgruppe der BMW Rolls-Royce Werke Dahlewitz.

Zurzeit zählt der Verein rund 50 Mitglieder in allen Altersklassen, denn keiner ist zu jung und keiner zu alt um diesen Sport zu betreiben! Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow bietet optimale Bedingungen zweimal in der Woche zu

trainieren. In unterschiedlichen Leistungsklassen wird das Training aufgeteilt und von lizenzierten Trainern durchgeführt. Dabei wird darauf geachtet, dass bei aller Ernsthaftigkeit und Disziplin, der Spaß nicht zu kurz kommt. Gemeinsame Aktivitäten außerhalb des Karate, Trainingslager und bezahlbare Mitgliedsbeiträge runden das Vereinsleben ab.

Warum eigentlich Karate? Spannende Frage, oder?

Karate schult nicht nur den Körper, sondern auch den Geist. Förderlich dabei sind Übungen, die den Rücken stärken, den Gleichgewichtssinn und die Reaktionsfähigkeit schulen. Komplexe Bewegungsmuster tragen dazu bei, die gesamte Muskulatur zu stärken, Selbstbewusstsein aufzutreten und sich besser „kennen zu lernen“. Karate endet nicht an der Ausgangstür zur Sporthalle, der Sport fördert den Charakter, die Selbstbe-

hauptung und trägt zu einer guten Leistungsfähigkeit bei.

Sie haben Lust, bei uns vorbei zu schauen?

Am 10. Oktober startet ein neuer Anfängerkurs, bei dem Sie unverbindlich mitmachen können. Wir treffen uns dazu um 18 Uhr in Blankenfelde Erich-Klausener-Straße 121 in der Sporthalle des Gymnasiums. Bitte bringen Sie Karateanzug oder T-Shirt, Jogginghose und Duschzeug mit. Trainiert wird barfuß.

Haben Sie Rückfragen, melden Sie sich bitte bei unserem Trainer Dieter Szephan unter Tel. 0178 2182730.

i Weitere Informationen finden Sie unter www.1ksv.de.



FiZ Blankenfelde wird 10 Jahre alt und feiert

Am 28. Oktober präsentieren sich alle Angebote des Familienzentrums

Das DRK-Haus der Familie (FiZ) feiert am Dienstag, 28. Oktober, ab 15 Uhr in seinen Räumen im Fasanenweg 5, 15827 Blankenfelde, sein zehnjähriges Bestehen.

Zehn Jahre zuvor weihten die damalige Projektkoordinatorin Jacqueline Steinke und ihre Mitstreiter vom Deutschen Roten Kreuz im Beisein des Bürgermeisters, Herrn Ortwin Baier, das neu entstandene Familienzentrum ein. Eine lang geplante und dann liebevoll umgesetzte Idee war mit viel Unterstützung auch durch die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow Wirklichkeit geworden.

Herzstück war damals schon die Spielgruppe „Die Kleinen Raupen“, in welcher Kinder im Alter von 14 Monaten bis zu ca. drei Jahren an einem oder mehreren Vormittagen in der Woche unter Anleitung einer Spielgruppenleiterin gemeinsam singen, essen, spielen, turnen und basteln durften. Auch heute freut

sich die Spielgruppe – liebevoll geführt von Karen Dominitzki – großer Beliebtheit. So bietet die Spielgruppe für die Kleinen auch eine optimale und sanfte Vorbereitung auf einen späteren Kitabesuch. Demnächst sind übrigens wieder Plätze frei.

Leben heißt Entwicklung. So entwickelt sich auch das Haus der Familie stetig weiter. Die Angebotspalette hat sich im Laufe der zehn Jahre verändert. Der Schwerpunkt rutschte von dem Angebot der Kinderbetreuung in den Randzeiten mehr in Richtung Beratung, Kinderaktivitäten und Entspannungsangebote für Kinder und Mütter (z. B. Frauenyoga). Die, die sich aktiver vom stressvollen Alltag erholen möchten, treffen sich montags abends zum orientalischen Tanz. Durch die Hobbymalerin Vera Schulze Encaustic ist die alte Kunst der Wachsmaltechnik hinzugekommen. Jüngstes Projekt ist die geplante Nähstunde:

Dienstags können Interessierte durch eine Blankenfelderin das Häkeln, Stricken und Sticken (wieder) erlernen.

Am 28. Oktober werden diese Angebote anlässlich des Jubiläums im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins präsentiert. Die Kinder können Laternen basteln, sich schminken lassen, die Minihopburg besteigen, zwei Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr erkunden, mit Helium gefüllte Luftballons in Empfang nehmen, Bogenschießen und vieles mehr.

Für die Erwachsenen stehen Kaffee und Kuchen bereit und später bei einem Lagerfeuer Glühwein und Würstchen.

i

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch der FiZ-Leiterin Blankenfelde, Frau Silvia Maaß, unter Tel. 03379-207164.

Musikalische Aha-Erlebnisse

„Drums in concert“ mit Hakim Ludin, Harald Wenzek und „full moon“

Die Veranstaltungsreihe des Schlagzeugers Harald Wenzek geht nach den großen Erfolgen der letzten Jahre auch 2014 in eine neue Runde. Am 18. Oktober hat er sich den international erfolgreichen Percussionisten Hakim Ludin eingeladen. Beide Musiker werden eine ganz eigene Mischung aus indischer, afrikanischer und lateinamerikanischer Musik sowie moderner Rhythmen in einem trommlerischen Feuerwerk abbrennen!

Magische Sounds und Rhythmus-Kreationen, das sind die unverwechselbaren Kennzeichen von Hakim Ludin (percussion), dessen Instrumentarium weltweit seinesgleichen sucht. Dass auch

„melodisch“ und „leise“ auf Schlaginstrumenten geht, zeigt Hakim auf seine ganz eigene Weise.

Der in Kabul/Afghanistan geborene Rhythmus-Magier ist Absolvent der Karlsruher Musikhochschule und anerkannter Vorreiter der modernen Percussion-Kunst. Er studierte Schlagzeug bei Prof. Jörg Baier und Hermann Mutschler, SWR Big Band. Der live auf der Bühne wie im Studio international gefragte Rhythmus-Magier ist Garant für unerhörte Sounds und musikalische Aha-Erlebnisse: So überraschte er das Publikum mit seinen Solo-Einlagen auf den Tourneen von Konstantin Wecker und Hannes Wader sowie bei Konzert-Aben-

den mit Roger Willemsen oder den Berliner Philharmonikern. Seine einmaligen Klang-Kreationen bringt er in unterschiedliche musikalische Projekte ein.

Drums in concert 2014

Samstag, 18. Oktober 2014 um 19 Uhr, Grüne Passage 15827 Blankenfelde-Mahlow, Brandenburger Platz 35 Karten unter 03379-376874 (15,- / 12,-Euro)

i

Um eine Reservierung wird gebeten: Tel. 03379 376874

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr

Dahlewitzer Feuerwehr feiert 90-jähriges Bestehen

Zur Festveranstaltung anlässlich des 90. Jubiläums der Dahlewitzer Feuerwehr trafen sich am 13. September Vertreter aller Ortswehren zur gemeinsamen Feierstunde. Auch die stellvertretende Bürgermeisterin Marion Dziukowski war vor Ort und übermittelte im Namen der Gemeinde ihre Anerkennung für die zuverlässige und aufopferungsvolle Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr. „Die Feuerwehren der Gemeinde sind unentbehrliche Helfer im Notfall, darum wird die Gemeinde die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren auch weiterhin mit voller Kraft unterstützen.“

Der Ortsvorsteher von Dahlewitz, Claus Treffkorn, lobte die Feuerwehr für ihren unermüdlichen Einsatz. „Auch den Familien der Kameraden gebührt besonderer Dank für ihr Verständnis“. Gemeindeführer Torsten Drebinge dankte der Gemeinde für die stetige Unterstützung und schloss sich den Lobreden an: „Die Dahlewitzer können stolz sein auf ihre Wehr!“

Seit der Gründung der Dahlewitzer Feuerwehr im Jahr 1924 entwickelte sich die Ortswehr technisch und strukturell stetig weiter. Anfangs mit bescheidenen Mitteln ausgestattet, wurde die Ausrüstung nach und nach ausgebaut. So stand zu Beginn lediglich eine Löschspritze zur Verfügung; bereits im Jahr 1931 konnte der dann schon vorhandene Schlauchwagen zum „Hydrantwagen“ ausgebaut werden – zwei Jahre zuvor



Gemeindeführer Torsten Drebinge gratuliert dem Dahlewitzer Ortswehrführer Helmar Lippitz.

wurde Dahlewitz mit einem flächendeckenden Hydrantensystem ausgestattet.

Gerade im Verlauf des Zweiten Weltkriegs spielte die Dahlewitzer Feuerwehr eine entscheidende Rolle bei der Brandbekämpfung und der Rettung von Notleidenden. Eine Zäsur stellte die Wiedervereinigung dar. Gerade technisch wurde nach der Wende aufgerüstet. So stehen heute 2 moderne Löschfahrzeuge, eine Drehleiter sowie ein Mannschafts-

transportwagen zur Verfügung.

Die 1993 gegründete Dahlewitzer Jugendfeuerwehr trägt dazu bei, das Verständnis für die Wichtigkeit einer Freiwilligen Feuerwehr zu stärken. Hier lernen Kinder früh, dass es heutzutage bei Feuerwehreinsätzen bei Weitem nicht mehr ausschließlich um Brandbekämpfung geht. Auch Autounfälle, Unwetter und die Verhinderung von Umweltschäden gehören zum Aufgabenbereich einer modernen Feuerwehr.

Heute ist die Freiwillige Feuerwehr Dahlewitz mit insgesamt 28 Kameraden gut aufgestellt und hat, seit der Gründung vor 90 Jahren, personell einen Höchststand erreicht. „Dennoch könnten es mehr Kameraden sein“, so der Dahlewitzer Ortswehrführer Helmar Lippitz. „Jeder Kamerad leistet heute bis zu 150 Arbeitsstunden im Jahr – und das auf freiwilliger Basis. Nur so kann garantiert werden, dass Notleidenden innerhalb weniger Minuten geholfen wird.“



Auch der Dahlewitzer Ortsvorsteher Claus Treffkorn gehörte zur langen Reihe der Gratulanten.

i Weitere Informationen zur Dahlewitzer Feuerwehr erhalten Sie auf der Webseite der Gemeinde unter www.blankenfelde-mahlow.de/feuerwehr

Die Mauer ist kein Gartenzaun

Zeitzeugengespräche, Ausstellung, Film und Musik



Die Mauer in Mahlow-Waldblick

Ein gemeinsames Projekt des Kulturvereins Blankenfelde e. V. und Schülern des Kopernikus-Gymnasiums Blankenfelde mit Unterstützung von Initiative Waldblick e. V. und Regenbogen e. V. – Musik- und Kunstschule Blankenfelde

Am 9. November ist es 25 Jahre her, dass die Berliner Mauer fiel. Fast drei Jahrzehnte lang teilte sie in Ost und West. Schüler haben mit Zeitzeugen aus Blankenfelde-Mahlow über ihre persönlichen Erlebnisse zum „Leben mit der Mauer“ gesprochen und erzählen uns nun davon. Sie haben Orte entdeckt, an denen sich große und alltägliche Geschichten abgespielt haben. Und sie sehen sich einem großen, ortsbezogenen Bilderschatz und filmischen Material ge-

genüber, den es noch zu erschließen gilt.

Wir freuen uns, Ihnen ein Programm zur Orts- und Landkreisgeschichte vorzustellen, an dem mehrere Vereine unserer Gesamtgemeinde und Schüler des Kopernikus-Gymnasiums aus verschiedenen Klassenstufen mitgewirkt haben. Das Ergebnis möchte Mut machen zu generationsübergreifender Zusammenarbeit und zur vertieften Kooperation zwischen Vereinen. Freier Eintritt.

i

Der Kulturverein Blankenfelde e. V. lädt ein:
Sonntag, 12. Oktober um 16 Uhr in die
„Alte Aula“ (Zossener Damm 2,
15827 Blankenfelde-Mahlow)

Klein aber oho!

Tag des offenen Denkmals in Jühnsdorf

Wer am Morgen aus dem Fenster sah, erblickte Regen in Massen und Menschen in Maßen. Erwünscht hatte man sich jedoch Menschenmengen. Autos und Fußgänger ließen jedoch auf sich warten. Doch der Regen nahm ab und erstarb. Aus Trostlosigkeit wurde reges Treiben. Die Straßen füllten sich. Gemütlich spazierte die Leute im kleinen Dorf umher. Die Stimmung erhob sich und Musik ertönte.

Am 14. September fand der Tag des offenen Denkmals statt. Diesen kann man jedoch nicht nur in größeren Orten und Städten finden, sondern auch in kleinen Dörfern – wie in Jühnsdorf. Geschichte wird halt überall geschrieben.

Im Zentrum des Dorfes konnte man die Informationsvielfalt genießen. In der Kirche wurden die Ohren durch Orgelmusik verwöhnt, während sie mit Erzählungen über Lademann, Teltower Platt und von

dem Knesebeck glänzte.

Wer nähere Informationen über von dem Knesebeck haben wollte, konnte auch das alte Gutshaus besuchen. Dort konnte man die Halle im unteren Bereich des Hauses und das Herrenzimmer besichtigen. Die Aussicht des Gartens konnte bei einem Stück Kuchen und Kaffee genossen werden. Für das leibliche Wohl hatten dabei viele Jühnsdorfer und fleißige Helfer der Kirche gesorgt.

Die Laune hob sich immer mehr und sorgte auch für eine rege Kollekte, doch nicht nur diese, sondern auch der gesamte Erlös des Kuchenverkaufes kommen dem Jühnsdorfer Kirchturm zu Gute. Die Gelder fließen nämlich in die Kasse für die Sanierung dieses Turmes.

Jedoch sorgte nicht nur diese Tatsache für einen gelungenen Abschluss, sondern auch das Interesse der Besucher zauberte ein Lächeln auf die Lippen aller Helfer.

6. Brandenburger Tischtennis-Mädchenturnier in Mahlow

Um es gleich auf den Punkt zu bringen, die sechste Auflage des Brandenburger Mädchenturniers war für alle Beteiligten wieder ein besonderes Ereignis. Die Mahlower haben ihr Bestes gegeben und erneut ein rundum gelungenes Turnier abgeliefert. Ein erhoffter Teilnehmerinnenrekord war leider nicht drin, denn zur gleichen Zeit fand in Cottbus das 4. JuTu statt. Hier sollten wir uns für die Zukunft besser abstimmen. Trotz der zusätzlich kurzfristigen Absage von vier Mädchen gab es aber, dank der Flexibilität der Mahlower, immerhin noch 19 Starterinnen, die um die schönen Pokale, die tollen Ehrengeschenke und um die Platzierung kämpften.

Übrigens erhielt jedes Mädchen ein Erinnerungsgeschenk, zur Stärkung kostenfrei ein Paar Wiener und ein Getränk. So etwas ist möglich, wenn es in der Region Sponsoren und Verantwortliche gibt, denen der Sport wichtig ist. Wir möchten deshalb die Gelegenheit nutzen, um uns recht herzlich zu bedanken bei: der Gemeindeverwaltung Blankenfelde-Mahlow, der Sparkasse Mahlow, dem BER und dem TT-Shop Carsten Blaschek.

Idee und Sinn dieses Turniers, den Mädchen, die (noch) nicht Ranglistenstärke besitzen, eine sportliche Plattform zu geben, haben sich die Mahlower auf die Fahne geschrieben. Das spürten die Teilnehmerinnen, ihre Trainer und die mitgereisten Eltern, die dementsprechend auch nicht mit Lob sparten. Der Lehrausschuss des TTVB bedankt sich ganz besonders: beim Chef Heinz Ludwig, beim Oberschiedsrichter Marcus Fricke, bei der Schriftführerin Julia Gräfe und beim Küchenchef Michael Düsing und den vielen anderen Helferinnen und Helfern.

Erster Mahlower Kultursommertag

Eine Tradition wird geboren

Am 30. August drehte sich auf dem Sportplatz in Mahlow bei Spätsommerwetter 12 Stunden lang alles um Kultur. Im großen Halbkreis waren auf dem Rasen eine große Anzahl von Ständen und Zelten aufgebaut, Hüpfburg, Kinderschminken und die Spielideen der Pfadfinder luden die jüngeren Besucher zum Verweilen ein. Beim Gestalten von Sandbildern konnten sie sich künstlerisch betätigen. Mitten auf dem Rasen wurde beim Großschach manches Match ausgetragen und das Alter hatte oft nichts mit der Siegeschance zu tun. Den ganzen Tag über wurde ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm geboten. Vom Frührschoppen, über Chormusik zum Anhören und Mitsingen und einer Thai-Chi Vorführung, bis zu Musicalmelodien und Rappmusik spannte sich der Bogen. Unter der Anleitung der Mitglieder des Kunsttreffs entstand ein großes Gemeinschaftsbild. Viele der Besucherinnen und Besucher trauten sich, griffen zu Pinsel und Farbe und halfen mit, dass ein bunter Reigen von Mahlow-Einblicken entstand. Das Kunstwerk wird nun gerahmt und schmückt dann den großen Saal im Multifunktionsgebäude auf dem Sportplatz.

Der Tag schloss mit der für Mahlow schon traditionellen Open-Air-Kinovorführung. Diesmal entführte uns der



Film: „Lang lebe Ned Devine“ in ein Dorf in Irland, das alles dafür tut, einen Millionengewinn nicht an die Lottogesellschaft zurückfallen zu lassen.

Auch das Kochbuchprojekt „Mahlow genüsslich“ konnte die ersten Schritte zur Verwirklichung machen. Unserer Bitte, Rezepte für das Kochbuch zur Verfügung zu stellen und vielleicht sogar eine Kostprobe mitzubringen, kamen bisher 51 Menschen nach. Ziel ist es, bis zur Adventszeit ein Mahlow-Kochbuch fertig zu haben, in dem viele Rezepte, Geschichten, Geschichtchen, Anekdoten, Zeichnungen, Bilder, Geheimtipps rund um Mahlow, und, und, und zum Schmöckern und Nachmachen einladen. Haben

Sie noch ein Rezept, das in diesem ersten Mahlow-Kochbuch nicht fehlen darf? Ein Bild? Eine Geschichte? Wir freuen uns auf und über jeden Beitrag. Am 30. Oktober ist Redaktionsschluss. Bitte alle Beiträge entweder per Post an: Regina Bomke Vivaldistr. 49, oder per Mail: familiebomke@online.de.

Allen die geholfen haben, die das Fest zu einem Ereignis haben werden lassen an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön. Und für alle, die jetzt neugierig geworden sind oder denen es beim ersten Mal gefallen hat: **Der 2. Mahlower Kultursommertag findet am 30. Mai 2015 ab 15 Uhr statt.**

Grusel an der Jühnsdorfer Feuerwehr

Jühnsdorf lädt zur Halloweenparty

„Ich geh mit meiner Laterne“ heißt es am 25. Oktober in Jühnsdorf an der Feuerwehr. Ab 17 Uhr laden Ortsbeirat und die Jühnsdorfer Feuerwehr zur Halloweenparty ein. Neben gemütlichem Zusammensitzen, wird von 17 – 19 Uhr für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit

bestehen, Laternen zu basteln und Kürbisse zu schnitzen bis kein Material mehr vorhanden ist. Beides kann natürlich später mit nach Hause genommen werden.

Die Laterne kann am Abend sofort ausprobiert werden, denn um 19 Uhr findet

der Fackelumzug statt. Dessen Ende führt direkt zum Höhepunkt des gemütlichen Festes: einem kleinen Lagerfeuer. Für das leibliche Wohl sorgt die Feuerwehr Jühnsdorfs und die Kinder können vergnügt ein wenig Stockbrot über dem Feuer rösten.

5. Oktober

Chorkonzert

16:00 – 17:45 Uhr

Vereinsheim Mahlow

Herbstkonzert des Gemischten Chores Mahlow 1912 e. V. unter dem Titel „Alles durch Vier“

9. Oktober

Pflegeeltern werden

18:00 – 20:00 Uhr

Kreishaus Luckenwalde

Der Informationsabend richtet sich an Menschen, die sich mit dem Gedanken tragen, Pflegeeltern zu werden oder sich dafür interessieren, was mit einer solchen Aufgabe verbunden ist. „Die Entscheidung für eine Pflegeelternschaft kann eine der wichtigsten und wertvollsten in Ihrem Leben oder dem eines Kindes oder Jugendlichen sein“, so der Pflegekinderdienst. „Damit nutzen Sie die Möglichkeit, einen positiven und anhaltenden Unterschied im Leben eines Kindes oder eines jungen Menschen zu bewirken.“

Um vorherige telefonische Anmeldung unter Telefon 03371 608 3404 wird gebeten.

10. Oktober

Kinder-Kino

16:00 – 17:30 Uhr

„Alte Aula“ Blankenfelde

Wunschfilm „Das fliegende Klassenzimmer“ BRD 1954

Kino-Abend-Veranstaltung

19:30 bis 21:00 Uhr

„Alte Aula“, Zossener Damm 2

„Oskar und die Dame in Rosa“
Frankreich, Belgien, Kanada 2009

Meteore –

Leuchtpuren am Nachthimmel

19:00 – 22:00 Uhr

Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz

Planetariumsvortrag – von Herrn Hagen anschließend Beobachtung am 75-cm-Spiegelteleskop

12. Oktober

Die Mauer ist kein Gartenzaun

16:00 bis 18:00 Uhr

„Alte Aula“, Zossener Damm 2

Mein Leben mit der Mauer – ein Projekt des

Kopernikus-Gymnasiums und des Kulturvereins Blankenfelde Ausstellung, Gespräch und Film

15. Oktober

Die Quadrophoniker

14:00 bis 16:00 Uhr

Haus der Begegnung,

Immanuel-Kant-Straße 3-5

Das stimmgewaltige Männerquartett aus Regenhagen verzaubert uns mit Gesang und Rezipitation.

17. Oktober

Sichtachsen "Schätze der Welt – Erbe der Menschheit"

19:30 bis 21:00 Uhr

„Alte Aula“, Zossener Damm 2

„Schätze der Welt – Erbe der Menschheit“

Donald Saischowa – ein Dokumentarfilmer

Lesung mit Filmausschnitten

Tanztee Blankenfelde

16:00 – 19:00 Uhr

„Grüne Passage“ Blankenfelde

Zur gemütlichen Tanzveranstaltung mit DJ Robert Gerstung sind alle Interessenten jeden Alters ganz herzlich eingeladen. Hier hat man Spaß beim Tanzen, kann nette Leute treffen und gemütlich Kaffee und Kuchen, Wein, Bier und natürlich auch Tee genießen.

Die Ären der Universalgeschichte des Universums – der Urknall im Labor

19:00 – 22:00 Uhr

Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz

Planetariumsvortrag von Herrn Kausch anschließend Beobachtung am 75-cm-Spiegelteleskop

18. Oktober

Percussion Workshop

14:00 – 17:00 Uhr

Regenbogen-Musikschule Blankenfelde

mit Hakim Ludin (Info: www.hakimludin.de)

Drums in Concert

19:00 Uhr

„Grüne Passage“ Blankenfelde

Schlagzeugkonzert mit Harald Wenzek und Hakim Ludin

Offenes Atelier

15:30 – 18:30 Uhr

Regenbogen Musikschule Blankenfelde

Für all jene, die Zeit, Raum und Muße für sich selbst suchen, um gestalterisch in Gang zu kommen, ohne eine Aufgabe oder eine Leistung vollbringen zu müssen. Acryl/Aquarell/eigene Motive...“

24. Oktober

Sagen im Zeichen der Sterne

19:00 – 22:00 Uhr

Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz

Planetariumsvortrag von Herrn Wenzel anschließend Beobachtung am 75-cm-Spiegelteleskop

31. Oktober

Radioastronomie –

Beobachtung im Unsichtbaren

19:00 – 22:00 Uhr

Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz

Planetariumsvortrag von Herrn Piepenhagen anschließend Beobachtung am 75-cm-Spiegelteleskop

7. November

Gruppe „CAMINHO“

19:30 – 22:30 Uhr

„Alte Aula“, Zossener Damm 2

mit dem Gitarristen und Sänger Alejandro León Pellegri acoustic latin music zwischen Tradition und Jazz

Weitere regelmäßige Veranstaltungen der Volkssolidarität Ortsgruppe Mahlow

Jeden Freitag, um 14:00 Uhr: Handarbeiten und Kaffeeklatsch im Haus der Begegnung

Locker vom Hocker“, eine leichtere Gymnastik, findet jeden Mittwoch von 10:30 bis 11:30 Uhr im Vereinshaus Mahlow, Immanuel-Kant-Str. 3-5, mit der Physiotherapeutin Melanie Franke statt.

„Fit ab 55“, jeden Montag von 16:00 bis 17:00 Uhr unter der Leitung von Brigitte Wolff in der Turnhalle der Astrid-Lindgren-Schule am Glasower Damm

„Senioren sport“ in der Turnhalle „Am Weidenhof“, jeden Donnerstag von 15:00 bis 16:00 Uhr mit der Physiotherapeutin Gabi Schröder statt.

Lockere Bewegung mit Monika Hoffmann, jeden Montag um 16:00 Uhr auf der hinteren Wiese im Seebad Mahlow.

„Noch fitter“ geht es jeden Montag von 18:00 bis 19:15 Uhr im Vereinshaus Immanuel-Kant-Str. 3-5 zu. Monika Hoffmann trainiert jetzt die Gruppe und freut sich über neue Mitturner, auch Männer sind gern gesehen.

Impressum

LOKALANZEIGER für die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, PanoramasträÙe 1, 10178 Berlin

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt: Michael Buschner

Vertrieb: DVB

Die nächste Ausgabe erscheint am **7. November 2014**. Anzeigenschluss ist am **23. Oktober 2014**.

Gemeindeverwaltung „Gemeinde Blankenfelde-Mahlow“,
 Karl-Marx-Straße 4, 15827 Blankenfelde-Mahlow
 Telefon: 03379 333-0 Bürgerservice zentral
 Telefax: 03379 333-200
 Internetadresse: www.blankenfelde-mahlow.de
 E-Mail: verwaltung@blankenfelde-mahlow.de

Öffnungszeiten

Bürgerservice:

Montag, Mittwoch und Freitag von 7:00 bis 14:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 7:00 bis 19:00 Uhr

Im Bürgerservice können Sie auch Gesprächstermine mit weiteren
 Verwaltungsmitarbeitern vereinbaren.

Fachämter:

Dienstag 9:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag 9:00 – 19:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

Der Bürgermeister steht Ihnen täglich **nach vorheriger Terminab-**
stimmung mit dem Sekretariat, Frau Garnatz – 03379 333-102 –
 für individuelle Gesprächstermine zur Verfügung.

Sollten Sie aufgrund körperlicher Beeinträchtigung in Ihrer Mobilität
 stark eingeschränkt sein, kommt Herr Baier auch gerne bei Ihnen zu
 Hause vorbei.

Sprechstunden der Ortsvorsteher

OT Blankenfelde, Frau Hannelore Pappschik (Tel.: 03379 372872) –
 jeweils am ersten Montag im Monat 17:00 – 18:30 Uhr
 in der „Alten Aula“, Zossener Damm 2

OT Dahlewitz, Herr Claus Treffkorn – jeweils vor den Sitzungen 17:00
 – 18:00 Uhr im Büro Bürgerhaus Bruno Taut Dahlewitz, Bahnhofs-
 schlag 1

OT Groß Kienitz, Herr Robert Trebus – jeweils 30 min. vor den Sit-
 zungen des Ortsbeirates im Dorfgemeinschaftshaus, Groß Kienitzer
 Dorfstraße

OT Jühnsdorf, Herr Andreas Dreßler (Tel.: 03379 38587) – dienstags
 16:30 – 17:30 Uhr im Bürgerhaus in Jühnsdorf, Dorfstraße 14

OT Mahlow, Frau Regina Bomke (Tel.: 03379 39199; 0170 3115216)
 – jeweils am ersten Montag im Monat 16:00 – 18:00 Uhr im Be-
 sprechungsraum im „Multifunktionsgebäude“ auf dem Sportplatz,
 Mahlower Straße 59

Die nächste Gemeindevertreterversammlung:

16.10.2014 19:00 Uhr Vereinshaus Mahlow,
 Immanuel-Kant-Str. 3-5, OT Mahlow

Die nächsten Ausschusssitzungen

Ausschuss für Umwelt, Flughafen und Energie

07.10.2014 19:00 Uhr Vereinshaus Mahlow
 Immanuel-Kant-Str. 3-5, OT Mahlow

Finanzausschuss

08.10.2014 19:00 Uhr Vereinshaus Mahlow
 Immanuel-Kant-Str. 3-5, OT Mahlow

Hauptausschuss

09.10.2014 19:00 Uhr Bürgerhaus Bruno Taut
 Dahlewitz/Saal
 Am Bahnhofsschlag 1, OT Dahlewitz

Bauausschuss

04.11.2014 19:00 Uhr Bürgerhaus Bruno Taut
 Dahlewitz/Saal
 Am Bahnhofsschlag 1, OT Dahlewitz

Ausschuss für Soziales und Kultur

05.11.2014 19:30 Uhr Immanuel-Kant-Str. 3-5, OT Mahlow
 Vereinshaus Mahlow

Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport

11.11.2014 19:00 Uhr Immanuel-Kant-Str. 3-5, OT Mahlow
 Vereinshaus Mahlow

Die nächsten Sitzungen der Ortsbeiräte

Ortsteil Blankenfelde

06.10.2014 19:00 Uhr „Alte Aula“
 Zossener Damm 2, OT Blankenfelde

Ortsteil Dahlewitz

06.10.2014 19:00 Uhr Bürgerhaus Bruno Taut Dahlewitz/
 Beratungsraum
 Am Bahnhofsschlag 1, OT Dahlewitz

Ortsteil Mahlow

14.10.2014 19:30 Uhr Multifunktionsgebäude Mahlow
 (Sportplatz)
 Mahlower Straße 59, OT Mahlow

Ortsteil Groß Kienitz

10.10.2014 19:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus,
 Groß Kienitzer
 Dorfstraße 14, OT Groß Kienitz

Ortsteil Jühnsdorf

28.10.2014 19:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus,
 Dorfstraße 8, OT Jühnsdorf

Informationen über Zeit, Ort und Tagesordnungen der Sitzungen für
 die Gemeindevertretung, Ausschüsse und Ortsbeiräte werden in den
 Aushängen der Gemeinde und auf unserer Homepage
www.blankenfelde-mahlow.de bekannt gegeben und können sich ggf.
 noch verschieben. *Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukä-*
sten der jeweiligen Ortsteile.

Schiedsstellen (Gemeinde Blankenfelde-Mahlow,
 Karl-Marx-Straße 4, 15827 Blankenfelde)

Schiedsstelle 1

der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow – zuständig für:

– OT Blankenfelde – OT Dahlewitz – OT Jühnsdorf

Sprechstunde: Donnerstag **06.11.** 16 – 18 Uhr

telefonisch zu erreichen unter 03379 372826 oder 201112

Schiedsstelle 2

der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow – zuständig für:

– OT Mahlow – OT Groß Kienitz

Sprechstunde: Donnerstag **09.10.** 16 – 18 Uhr

telefonisch zu erreichen unter 03379 375730 oder 03379 376237

Informationen zum Schiedsamt finden Sie unter www.schiedsamt.de.

Bibliotheken der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

Bibliothek Blankenfelde

Zossener Damm 1b, 15827 Blankenfelde-Mahlow,

Telefon: 03379 371896

E-Mail: bibliothekblankenfelde@gmx.de

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag: 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Bibliothek Mahlow

Fliederweg 10, 15831 Blankenfelde-Mahlow, Telefon: 03379 70007-0

E-Mail: bibliothek.mahlow@gmx.de

Montag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr

Dienstag: 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch: 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: geschlossen

Samstag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Bibliothek Dahlewitz

Am Bahnhofsschlag 1, 15827 Dahlewitz - Telefon: 033708 30108

E-Mail: bibliothekdahlewitz@gmx.de

Montag: geschlossen
Dienstag: 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: geschlossen
Freitag: geschlossen
Samstag: geschlossen

Schuldnerberatung in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

Kostenlose Beratung durch SIN (Soziale Initiative Niederlausitz) **an jedem 2. und 4. Montag im Monat jeweils von 9 – 13 Uhr** ohne Terminvereinbarung (außer an Feiertagen) in der Gemeindeverwaltung, Karl-Marx-Straße 4 in Blankenfelde. Für die Nachmittage ist eine Terminvereinbarung unter der kostenfreien Telefonnummer **0800 4887110** erwünscht.

Kontaktformular unter www.soziale-initiative-niederlausitz.de

Sozialberatung in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

Kostenlose Sozialberatung **in jeder geraden Kalenderwoche, donnerstags von 13.00 – 16.00 Uhr** durch den Freien Betreuungsverein Teltow-Fläming e.V., in der Gemeindeverwaltung Blankenfelde-Mahlow, Karl-Marx-Straße 4, Bürgerservice, Telefon: 03377 20439-0, E-Mail: sozial.punkt@betreuungsverein-tf.de

Polizeiposten Blankenfelde

Glasower Damm 2 / Ecke Heckenrosenstraße, OT Blankenfelde,
Telefon: 03379 372742

Sprechzeiten: **jeden Dienstag 14 - 17 Uhr**
jeden Donnerstag 15 - 18 Uhr

Polizeirevier Zossen

An der Wache 2, 15806 Zossen, Telefon: **03371 6000**, Notruf: **110**

Flughafen Beratungszentrum

Mittelstraße 1, 12529 Schönefeld

Montag – Mittwoch 9:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 15:00 Uhr

Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 17:30 Uhr

Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

Eine telefonische Terminvereinbarung ist notwendig: 03379 3683020

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für dringende Hausbesuche im Krankheitsfall erreichen Sie über: **116 117** oder über den **Notruf 112**

Kinder- und Jugendnotruf

Unter **0800 4567809** ist rund um die Uhr ein kompetenter Ansprechpartner aus dem Jugendamt des Landkreises Teltow-Fläming zu erreichen.

pro familia-Beratungsstelle

Potsdamer Straße 50,
14974 Ludwigsfelde,
Telefon: 03378 874280, Fax: 03378 874282,
E-Mail: ludwigsfelde@profamilia.de

Öffnungszeiten:

Mo 10–12 Uhr, Di 10–12 Uhr,

„Offene Sprechstunde“

Di 16–18 Uhr, Do und Fr 10–12 Uhr

Nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 23. Oktober 2014 (12 Uhr)

Erscheinungstag: 7. November 2014